

# DRESDNER PHILHARMONIE

Freitag, den 3. November 1978, 20.00 Uhr  
Sonnabend, den 4. November 1978, 20.00 Uhr  
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

## 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Johannes Winkler  
Solisten: Gisela Pohl, Leipzig, Alt  
Yaeko Yamane, Japan, Klavier  
Chor: Philharmonischer Chor Dresden  
Einstudierung: Herwig Saffert

**Rudolf Wagner-Régeny** Genesis für Alt, gemischten Chor und kleines Orchester  
1903–1969

- I Dominus prima die creat coelum, terram et lucem  
(Am ersten Tag schuf Gott Himmel, Erde und das Licht) –  
Largo
- II – secundo firmamentum  
(am zweiten das Firmament) –  
Andante moderato
- III – tertia die fecit aridam et vegetabilia; herbas virentes et arbores  
(am dritten Erdreich und Pflanzen, Kräuter und Bäume) –  
Allegretto moderato
- IV – quarto luminaria coeli: solem, lunam, stellas  
(am vierten die Lichter des Himmels: Sonne, Mond und Sterne) –  
Andante
- V – quinto pisces et aves  
(am fünften Fische und Vögel) –  
Allegretto non troppo
- VI – sexta bestias, jumenta et reptilia, denique hominem,  
cui subiecit omnia, quae creaverat  
(am sechsten die wilden Tiere, das Vieh und kriechende Gewürm und  
danach den Menschen, der zum Herrscher über alles gesetzt wurde).  
Moderato  
Erstaufführung  
Zum 75. Geburtstag des Komponisten am 28. August 1978

**Edvard Grieg** Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16  
1843–1907  
Allegro molto moderato  
Adagio  
Allegro moderato molto e marcato

PAUSE

**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73  
1833–1897  
Allegro non troppo  
Adagio non troppo  
Allegretto grazioso  
Allegro con spirito



GISELA POHL stammt aus Leipzig und studierte von 1956 bis 1959 an der Berliner Musikhochschule bei F. Trommler. Sie wirkte zunächst als Altistin im Großen Chor des Berliner Rundfunks und setzte 1965 bis 1967 ihr Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin fort, das sie mit dem Staatsexamen als Solistin abschloß. Nach Engagements am Brandenburger Theater (1967/1968), an der Komischen Oper Berlin (1968–1970), am Hans-Otto-Theater Potsdam (1970 bis 1974), am Leipziger Opernhaus (1974/75) wurde sie 1975 Solistin am Leipziger Gewandhausorchester. Neben einer regen Gastspieltätigkeit im In- und Ausland wurde Gisela Pohl zu zahlreichen Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie zu Schallplattenaufnahmen verpflichtet.

YAEKO YAMANE wurde in Tokio geboren als Tochter des namhaften japanischen Musikwissenschaftlers Prof. Dr. G. Yamane. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie zunächst in ihrer Heimatstadt, sodann am Pariser Konservatorium (bei Prof. L. Levy), ferner in Zürich (bei Prof. M. Egger), Westberlin (bei Prof. H. Roloff) und in Moskau (bei Prof. J. Flijer). Im Jahre 1958 gewann sie beim Internationalen Wettbewerb in Barcelona den ersten Preis und begann ab 1960 ihre Konzerttätigkeit. Bisher konzertierte sie höchst erfolgreich in Japan, in der DDR, BRD, in der Schweiz, in Italien, Frankreich, in der Sowjetunion, CSSR, in Jugoslawien, Polen und Rumänien. Bei der Dresdner Philharmonie ist sie seit 1967 ständiger Gast.

